|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 208**  **Umweltzeichen für „****Windeln, Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte (Absorbierende Hygieneprodukte)“** |  | **Bitte benutzen Sie diesen Vordruck!** |

Hersteller/Vertreiber (Zeichennehmer):

Inverkehrbringer (Zeichenanwender):

Marken-/Handelsname:

Produktkategorie:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Baby- und Kleinkindprodukte | | Inkontinenzprodukte | | Damenhygieneprodukte | |
|  | Höschenwindeln |  | Vorlagen |  | Slipeinlagen |
|  | Windelslips |  | Einmalschlüpfer |  | Binden |
|  | Schwimmwindeln |  | Inkontinenzslips |  | Tampons |
|  | Pants |  | Analtampons |  | Stilleinlagen |
|  | Sonstiges: |  | Sonstiges: |  | Achsel Pads |
|  |  |  |  |  | Sonstiges: |

| **Abschnitt** | **Kriterium** | **Anforderung** | **Bestätigung**  **der Einhaltung** | | **Nachweis** | **Beigefügtes Dokument** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.1 | Produktbeschreibung | Beschreibung des Produkts und der Verpackung: Hersteller, Bezeichnung, Einstufung der Größe, Funktionen, Lieferanten der eingesetzten Komponenten, Auflistung der Materialien | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Beschreibung gemäß Vordruck Anlage 2 | (Anlage 2) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 | Genereller Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften | Ausschluss von Stoffen gemäß Abschnitt 3.2 | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Sicherheitsdaten-blätter, falls gesetzlich vorgeschrieben | (Anlage 24) |
| Für Dipropylenglykoldibenzoat  (CAS 27138-31-4) in Schmelzklebstoffen als Nässeindikator gilt der Ausschluss von H-412 nicht. | Ein Nässeindikator wird verwendet |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 | Prüfung bestimmter chemischer Stoffe am Endprodukt | Einhaltung der Grenzwerte in Tabelle 2 | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Prüfbericht | (Anlage 3) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4.1 | Herkunft des Zellstoffs | Das verwendete Holz stammt zu 100% aus zertifizierten Wäldern stammen, die nachweislich ökologisch und sozialverträglich bewirtschaftet werden. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Vorlage von Verkaufsdokumenten | (Anlage 25) |
| Zertifizierungssystem:  Handelsname:  Name des verwendeten Holzes:  Geographische Lage des Waldes: |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4.2 | Herstellung des Zellstoffs | | |  | Gutachten | (Anlage 4) |
| Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung | - Die einzelnen der Belastungspunkte (PCSB, PN, PP) überschreiten den Wert von jeweils 1,5 nicht.  - Die Summe der Belastungspunkte der Abwasser- und Abluftemissionen (PCSB, PN, PP, PSchwefel und PNOx , Kriterien 3.4.2.2 und 3.4.2.3) überschreiten den Wert von 5,0 nicht. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Zellstoffherstellers  Prüfprotokolle | (Anlage 5)  (Anlage 6) |
| Abluft | - Die einzelnen der Belastungspunkte (PSchwefel und PNOx) überschreiten den Wert von jeweils 1,5 nicht.  - Die Summe der Belastungspunkte der Abwasser- und Abluftemissionen (PCSB, PN, PP, PSchwefel und PNOx , Kriterien 3.4.2.2 und 3.4.2.3) überschreiten den Wert von 5,0 nicht  - Die Staubemissionen überschreitet den Grenzwert von 0,33 kg Staub/Tonne lufttrocken nicht. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  |
| Bleichverfahren des Zellstoffs | Bei der Produktion des Zellstoffs werden die Anforderungen aus Abschnitt 3.4.2.4 eingehalten | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Zellstoffherstellers  Prüfprotokolle | (Anlage 7)  (Anlage 8) |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  | Energieverbrauch | Der spezifische Energieverbrauch bei der Zellstoffherstellung übersteigt folgende Grenzwerte nicht:  - Elektrische Energie: ≤1.125 kWh/T lufttrocken  - Wärmeenergie: ≤7.500 kWh/T lufttrocken | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Zellstoffherstellers | (Anlage 9) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.5.1 | Herkunft der Baumwolle | Die Baumwollfasern stammen zu 100 Prozent aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) oder aus Fasern aus der Umstellungsphase. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Zertifikat | (Anlage 10) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.5.2 | Bleichverfahren | Als Bleichprozess für Baumwollfasern ist nur das Verfahren einer total-chlorfreien Bleiche (TCF - total chlorine free) zugelassen.  Bleichverfahren: | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Baumwollherstellers/-lieferanten oder Vorlage der Bio-Zertifizierungs-dokumente | (Anlage 11) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.6.1.1 | Kunststoffe: Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften | Das Produkt darf keine halogenhaltigen Polymere (z.B. Polyvinylchlorid) enthalten (gilt nicht für die Verpackung). | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.6.1.2 | Herkunft von nachwachsenden Rohstoffen für biobasierte Kunststoffe | Bei der Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen zur Herstellung von biobasierten Kunststoffen für Produkt oder Verpackung müssen diese aus nachhaltigem Anbau auf Anbauflächen stammen, die nachweislich ökologisch und sozialverträglich bewirtschaftet werden. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Herkunft und Massenanteil  Zertifikat | (Anlage 12)  (Anlage 13) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7.1.1 | Superabsobierende Polymere | | |  |  |  |
|  |  | - Beschreibung  - Der SAP-Hersteller verfügt über Systeme für Wassereinsparung, eine integrierte Abfallbewirtschaftung und eine Optimierung von Energieeffizienz und Energiemanagement.  - Acrylamid (CAS-Nummer: 79-06-1) darf dem Produkt nicht zugefügt werden.  - Im Produkt verwendete superabsorbierende Polymere enthalten höchstens 1.000 ppm Restmonomere.  - Im Produkt verwendete superabsorbierende Polymere enthalten höchstens einen Massenanteil von 10% wasserlöslicher Extrakte (≤10%) und erfüllen die Anforderungen in Abschnitt 3.2. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des SAP-Herstellers  Bericht oder EMAS Auditbericht | (Anlage 14)  (Anlage 15) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7.2 | Polyurethan und Elestan | Die Summe der Massenanteile von Polyurethan und Elastan im Produkt bezogen auf das Gesamtgewicht des Hygieneproduktes darf den Wert von 5% nicht überschreiten. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Massenanteil:  Polyurethan:      % Elastan:      % |  |
| Trifft nicht zu: Polyurethan und/oder Elastan werden nicht eingesetzt. |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7.3 | Polyamid ab Massenanteil ≥ 5% | Einhaltung des Grenzwertes für N2O-Emissionen von  9 g pro kg Caprolactam für Polyamid-6-Faser bzw.  9 g pro kg Adipinsäure für Polyamid-6.6-Faser | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Kunststoffherstellers | (Anlage 16) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7.4 | Naturlatex | Kein Einsatz von Naturlatex | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7.5 | Silikon | Kein Einsatz von Silikon mit Ausnahme von Schutzpapier und Schutzfolien der Klebestreifen (Abziehstreifen) von einigen Damenhygieneprodukten | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Lieferanten oder des Klebestreifen-herstellers | (Anlage 17) |
| Trifft nicht zu: Silikon wird nicht eingesetzt. |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.8 | Klebstoffe | Anforderungen gemäß Abschnitt 3.8 sowie kein Einsatz von Kolophonium und Formaldehyd (CAS-Nr. 8050-09-7, 8052-10-6, 73138-82-6 und 50-00-0) | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Erklärung des Lieferanten oder des Klebstoff­herstellers | (Anlage 18) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.9 | Optische Aufheller | Optische Aufheller dürfen nicht zugefügt werden. Eine Ausnahme besteht bei fluoreszierenden Markierungen, die für den Produktionsprozess notwendig sind. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  |  |  |
|  | | | | | | |
| 3.10 | Färbung und Aufdrucke | Keine Färbung des Produkts und seiner Bestandteile oder Aufdrucke | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  |  |  |
|  | | | | | | |
| 3.11 | Zugesetzte Stoffe | Kein Zusatz von Stoffen, mit denen weitergehende Wirkungen jenseits der absorbierenden Funktion angestrebt werden.  Ausnahme bei den Inkontinenzprodukten. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Stoffname:  CAS-Nummer: |  |
| Trifft nicht zu: Zusatzstoffe werden nicht eingesetzt |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.12.1 | Verkaufsverpackungen | (1) Biobasierte Kunststoffverpackungen; Für die Kunststoffe in der Verpackung gelten die Kriterien aus Kapitel 3.6 | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Herkunft und Massenanteil  Zertifikat | (Anlage 12)  (Anlage 13) |
| (2) Die Verpackung hat einen für ein Recycling verfügbaren Wertstoffgehalt von mehr als 95 %.  Verbundverpackungen sowie Beschichtungen der Papiere/Kartonagen mit Kunststoffen oder Metallen sind nicht erlaubt.  Es sind nur sortenreine Kunststoffe ohne Beschichtung zugelassen. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung des Wertstoffgehalts bzw. der Recyclingfähigkeit  ggf. Nennung des verwendeten Kunststoffs: | (Anlage 20) |
|  |  | (3) Informationspflicht für die Verkaufsverpackungen | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Beschreibung der Verkaufsverpackung | (Anlage 21) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.12.2 | Umverpackungen | (1) Biobasierte Kunststoffverpackungen; Für die Kunststoffe in der Verpackung gelten die Kriterien aus Kapitel 3.6 | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Herkunft und Massenanteil  Zertifikat | (Anlage 12)  (Anlage 13) |
| (2) Die Verpackung hat einen für ein Recycling verfügbaren Wertstoffgehalt von mehr als 95 %.  Verbundverpackungen sowie Beschichtungen der Papiere/Kartonagen mit Kunststoffen oder Metallen sind nicht erlaubt.  Es sind nur sortenreine Kunststoffe ohne Beschichtung zugelassen. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung des Wertstoffgehalts bzw. der Recyclingfähigkeit  ggf. Nennung des verwendeten Kunststoffs: | (Anlage 20) |
| (3) Umverpackungen sollten vermieden werden oder bevorzugt aus Papier und Kartonage bestehen. Sie müssen zu mindestens 80 Gew.-% auf Basis von Recyclingfasern hergestellt werden.  Es muss ausgeschlossen sein, dass der zugelassene Primärfaseranteil aus besonders schützenswerten Wäldern stammt. Werden Umverpackungen aus Kunststoff verwendet, muss ein Anteil von > 80% Kunststoffrezyklat eingehalten werden. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | ggf. Nennung des verwendeten  Kunststoffs:    Rezyklatgehalt:       % |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.12.3 | Transportverpackung | Information, wie für das zu zertifizierende Produkt die Business-to-Business-Transportverpackung ausgestaltet ist. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Beschreibung der Verpackung für den Business-to-Business-Transport | (Anlage 22) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.13 | Verbraucher-information | Hinweise für die Entsorgung der gebrauchten Produkte und der Verpackung werden auf der Verkaufsverpackung angebracht. | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Muster der Verkaufsverpackung | (Anlage 21) |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3.14 | Qualität und Gebrauchstauglichkeit | Prüfberichte zur Qualität und Gebrauchstauglichkeit gemäß Abschnitt 3.14 | Die Einhaltung der Anforderung wird bestätigt. |  | Prüfberichte | (Anlage 23) |

Datum: